

Die Hardware-Serie 930 von Pearl ist deutlich umfangreicher als die Einsteigerserie 830 und in einigen Details robuster ausgeführt. Auch hier ist das Gewicht der Stative auf der leichteren, transportfreundlichen Seite angesiedelt. Die „Demonator“-Bassdrum-Pedale und die passende Hi-Hat-Maschine deuten ebenfalls in Richtung professioneller Werkzeuge.



Solides Material

PEARL HARDWARE SERIE 930

DIE PEDALE

Erhältlich sind das P930 Demonator Bassdrum-Single-Pedal, welches zusammen mit dem P931 Conversion-Kit zum Doppel-Bassdrum-Pedal wird. Das gibt es natürlich auch als „fertiges“ Modell unter

der Bezeichnung P932, sowohl für Links- wie Rechtsfüßer. Das Baukastensystem ist eine gute Idee, denn als Einsteiger wird man ja noch so die eine oder andere musikalische Entwicklung durchleben, und so kann man auch getrost mit dem Single-

Pedal starten. Passend dazu gibt es die H930 Hi-Hat-Maschine, ebenfalls mit Longboard-Trittplatte im „Demon Drive/ Demon Chain“-Design und ausgestattet mit zentral ausgelegter Verstellung für die Federspannung.

DIE STATIVE

Zweifach ausziehbare Cymbal- und Cymbal-Boom-Ständer sind wie bei der Serie 830 im Programm, allerdings gibt es in der 930er-Serie auch einen Doppel-Tom-Ständer und ein Tom-Cymbal-Kombi-stativ sowie zwei verschiedene Snaredrum-Stativ – das S930D-Modell lässt sich dabei niedriger aufbauen. Abgerundet wird das Programm durch erhältliche Cymbal-Arme und einen Schlagzeigersitz mit runder Sitzfläche.

KONSTRUKTIVES

P930, P931 und P932

Bassdrum-Pedale:

Basis für Main-, Slave- und Single-Pedal ist immer der Einsäulen-Rahmen in seiner auf das Wesentliche reduzierten Version eines luxuriösen Pearl „Demon Drive/Demon Chain“-Pedals. Der einzige Unterschied zwischen dem P932 Doppel-Pedal und dem Aufbau eines Doppel-Pedals über das Conversion Kit besteht darin, dass die Basis-Platte des Slave-Pedals des P932 vorn keine Bassdrum-Spannreifen-Klemme besitzt, dafür aber hochgebogen ist und zwei herausdrehbare Dorne als Rutschsicherung besitzt. Markant bei allen Pedalen sind die Trittplatten mit stattlichen ca. 28 cm Länge, die daher als „Longboard“ gelten. Das minimalistische Fersenteil ist um eine Aufnahme nach vorn verschiebbar. Dafür liegt ein passender Inbusschlüssel bei, und so lässt sich also ein leichteres oder schwereres Spielgefühl einstellen. Der Excenter-Antrieb erfolgt über eine Einzelkette und läuft über eine orangefarbene Kunststoff-Führung am Nocken. Wer lieber ein zentrisches Spielgefühl bevorzugt, montiert die mit einer Inbusschraube fixierte Führung ab. Das sind zwei feine Optionen, die sich in dieser Preisklasse sehen lassen können. Schlägel- und Trittplatten-Winkel werden zusammen über die Aufnahme der Feder an der Hauptachse verstellt. Die eingestellte Federspannung wird über eine Kunststoffmutter gekontert, zusätzlich klappt man einen Bügel als zweite Sicherung herunter und arretiert so die Einstellschraube. Die sehr ordentlich verarbeitete Kardanwelle ist zweifach ausziehbar und lässt eine minimale Weite von ca. 34 cm zu, die maximale Ausziehweite liegt bei ca. 55 cm (sofern beide Sicherungsschrauben benutzt werden).



P930 Hi-Hat-

Maschine: Im Vergleich zur Maschine der Serie 830 ist diese deutlich

robuster ausgelegt. Eine breitere, solide Basis mit doppelten Streben mündet in größeren Gummifüßen und lässt sich frei um das zentrale Standrohr drehen. Im vorderen Rahmenteil sind zwei herausdrehbare Dorne angebracht. Auf dem zentralen Rohr findet sich die stufenlos ausgelegte Federspannung-verstellung. Das Tauchrohr ist mit einer Memory-Klammer bestückt. Etwas ärgerlich ist wieder einmal das Fehlen der Aussparung im Gewindegang der Hi-Hat-Cymbal-Kupplung – das kann den Kuppenlöchern Hi-Hat-Top-Cymbals schaden. Die Laufeigenschaften der Maschine lassen sich in einem guten Rahmen individuell anpassen, und die Longboard-Trittplatte im Design der „Demon“-Pedale sorgt für einen bequemen Spielkomfort.

P930 Cymbal-, Tom- und Snare-

drum-Stativ: Die wesentlichen Unterschiede der Stativ der Serie 930 zur

Serie 830 sind die Basis und die soliden Klemmen – Letztere im Design der Hardware-Serien 1000 und 2000 von Pearl. Hier findet man nicht nur die breitere Basis mit größeren Gummifüßen vor, auch das Standrohr ist größer ausgelegt und verfügt über einen 1 1/8" Durchmesser. Die Tauchrohre bieten dann wieder die kompatiblen 5/8" und 7/8" Durchmesser. Das Schwenkgelenk der Boom-Stands und die Uni-Lock-Tilter sind solider ausgeführt, somit zielt diese Serie eindeutig darauf ab, auch den höheren Beanspruchungen einer Club-Tour oder regelmäßigen Gigs und dem damit einhergehenden häufigeren Auf- und Abbau sowie Transport gerecht zu werden. Die generell möglichen Aufbauhöhen der Stativ der Serie 930 liegen nicht viel höher als die der Serie 830 – etwas überraschend, allerdings trägt dies ja auch zur Gewichtsreduzie-

rung bei. Bei maximaler Höhe bieten die Stativ der Serie 930 allerdings mehr Standfestigkeit, was der breiteren Basis und den stärkeren Klemmen geschuldet ist. Die robusten Uni-Lock Tom-Halter mit 7/8" Rohrdurchmesser wurden noch einmal im Gelenk verstärkt. Gerade bei größeren Toms sind diese Halter einfach absolut robust. Selbstverständlich sind sie mit Memory-Klammern ausgestattet. In Kombination mit dem Dreifach-Halter kann man auch jedes Stativ zum Doppel-Tom-Cymbal-Stand aufbauen.

Drummer-Sitz D-930: Der Schlagzeigersitz besitzt eine ca. 30,5 cm durchmessende, sehr straff gepolsterte, runde Sitzfläche. Der Kunstlederbezug ist erfreulich rutschticher. Die Höhenverstellung erfolgt stufenlos, das glattwandige Rohr wird von einer soliden Klemme nebst Memory-Klammer sicher arretiert. Die maximale Aufbauhöhe liegt bei ca. 69 cm, die minimale Höhe bei ca. 48 cm. Die Sitzfläche lässt sich über die Klemme mit Rändel- plus Flügelmutter-Klemmung auch leicht pendelnd oder eben bombenfest einstellen. Für die Einstellung der Basisweite ist auf dem Standrohr ebenfalls eine Memory-Klammer vorhanden.

FAZIT

Auch das Update der Hardware-Serie 930 ist Pearl durchweg gelungen. Gerade das etwas umfangreichere Programm an Stativen und das Baukastensystem bei den Bassdrum-Pedalen zeigt, dass der erfahrene Hersteller dem budgetbewussten Kunden eine Hardware anzubieten weiß, die auch den härtesten Ansprüchen durch regelmäßige Gigs standhält und flexibel erweiterbar ist. Nicht nur für Pearl-Drummer ist diese Hardware durchweg zu empfehlen. ◀◀

PROFIL

Hersteller	Pearl
Herkunftsland	China
Serie/Modell	Hardware 930
Internet	www.pearldrums.com
Preise	

P-930 Single Bassdrum-Pedal:	ca. € 95,-
P-931 Conversion Kit Bassdrum-Pedal:	ca. € 208,-
P-932 Doppel-Bassdrum-Pedal:	ca. € 244,-
H-930 Hi-Hat-Maschine:	ca. € 137,-
T-930 Doppel-Tom-Ständer:	ca. € 179,-
TC-930 Tom-Cymbal-Ständer:	ca. € 196,-
BC-930 Cymbal-Boom-Ständer:	ca. € 101,-
C-930 Cymbal-Ständer:	ca. € 89,-
S-930 Snaredrum-Ständer:	ca. € 71,-
S-930D Snaredrum-Ständer:	ca. € 77,-
D-930 Drummersitz:	ca. € 95,-